

Im Blickpunkt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **84 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschichte der Fahrküche 1909 der Sektion Nordwestschweiz

Die Sektion Nordwestschweiz ist seit nunmehr 41 Jahren stolze Besitzerin einer voll funktionstüchtigen Fahrküche 1909, welche sich in einem nahezu neuwertigen Zustand befindet und regelmässig in Betrieb genommen wird. Der nächste Fahrküchenausflug findet am 21. August 2011 in Aesch BL statt.

Im April 1970 feierte unsere Sektion das 50-jährige Bestehen. Anlässlich der DV, welche in Basel durchgeführt wurde, überreichten die militärischen Vereine dem Fourierverband, damals noch als Sektion Beider Basel geführt, eine Fahrküche Modell 1909. Die Zeremonie fand auf dem Barfüsserplatz zu Basel statt; die Fahrküche wurde standesgemäss per Pferdezug vorgefahren (vgl. Foto). Im Jahre 1972 fand sodann der erste Fahrküchenausflug statt. Dieser Brauch hat sich bis heute erhalten und wird am 21. August 2011 in Aesch BL durchgeführt.

Die Fahrküche (Fahrküche 09 mit 2 Kochkesseln à 110 Liter) wurde im Jahre 1980 durch die Werkstätten des Zeughauses Basel generalüberholt. Dabei wurde auch fehlendes Zubehör ergänzt, sodass sie sich seither im Originalzustand befindet. Es ist auf jeden Fall nicht bekannt, ob sich in nah und fern ein schöneres Exemplar finden liesse. 1981 schenkte Four Eugen Schweizer (+) unserer Sektion zudem einen zur Fahrküche passenden Fourgon. An die 110 Teilnehmer, welche am Fahrküchenausflug im selben Jahr teilnahmen, erlebten die feierliche Übergabe. Als das Basler Zeughaus

vor gut 10 Jahren umgebaut wurde, musste der Fourgon weichen, weshalb er als Dauerleihgabe dem Schweizerischen Armeemuseum übergeben wurde. Die Fahrküche hingegen schlummert wohlbehütet im Basler Zeughaus, bis sie periodisch wieder zum Leben erweckt wird (vgl. Foto Fahrküche unter Dampf, Basel, April 2002). Mögen die guten Beziehungen zum Zeughaus noch lange andauern.

Zur Geschichte der Fahrküche 09 im Allgemeinen

Nachdem die Artillerie 1880 und auch die Kavallerie 1887 mit Fahrküchen ausgerüstet waren, wurde auch bei der Infanterie eine Fahrküche gefordert. Es wurde die kriegstechnische Abteilung mit der Konstruktion einer zweispännigen und vierradrigen Fahrküche beauftragt. Im Dezember 1906 konnte die Konstruktionswerkstätte (K+W) Thun zwei Entwürfe vorlegen (mit je verschiedenen Spurweiten).

Nach deren Erprobung, wobei auch ein Produkt aus Österreich getestet wurde, beschloss die zuständige Kommission die Beschaffung der Fahrküche mit pendelnd aufgehängten Kochkesseln von je 110 Litern Inhalt, ohne Kamin, mit Spurweite 120 cm, Gewicht 1200 kg (vollständig beladen). Die Beschaffung wurde mit Botschaft vom 12. Oktober 1909 an die Bundesversammlung beantragt. Insgesamt wur-

den 460 Fahrküchen im Betrag von 1 242 000 Schweizer Franken beschafft.

Die Fahrküche 09 war beladen mit Küchengerätschaften, Überkleidern für die Mannschaft sowie im Einsatz mit den Verpflegungsartikeln für den laufenden Tag. Der linke Kessel war angeschrieben mit «Suppe, Fleisch». Damit konnte verhindert werden, dass der ausschliesslich für Wasser und Tee verwendete rechte Kessel durch unvermeidbare Rückstände beim Zubereiten von fettigen Speisen verunreinigt wurde.

Die Fahrküche 09 wurde in wechselnden Zuteilungen in der Armee verwendet, bis ein Grossteil mit der umfassenden Motorisierung im Rahmen der Truppenordnung 1951 ausgeschieden wurde. Weiterverwendungen erfolgten anschliessend noch bei einigen ortsfesten Truppen sowie den Zivilschutzorganisationen. Häufig wurden bei dieser Verwendung im Zivilschutz Anpassungen vorgenommen, so z.B. Aufbauten für die Unterbringung zusätzlicher Fasskessel.

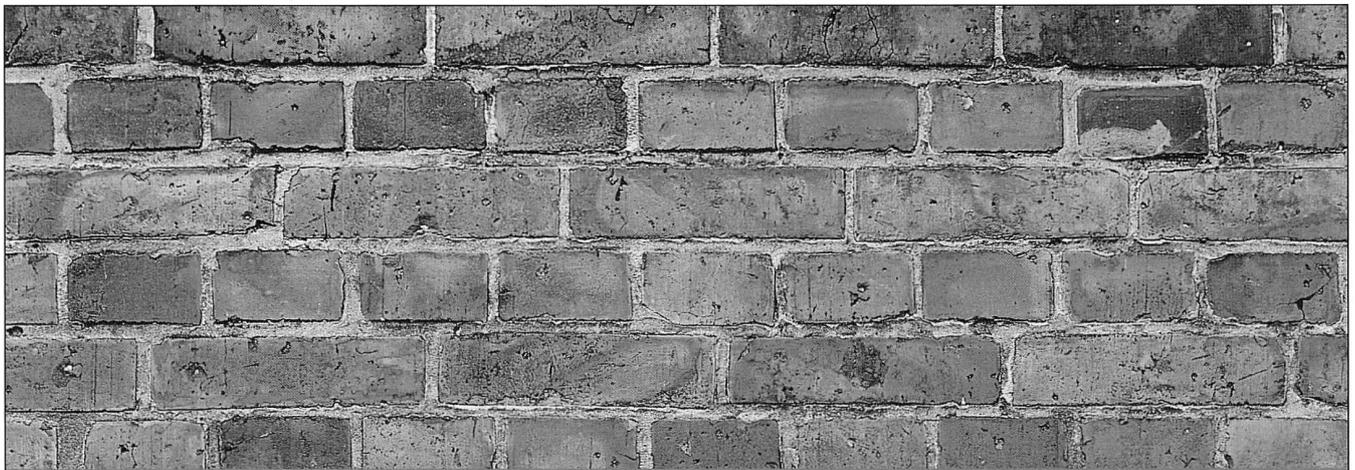
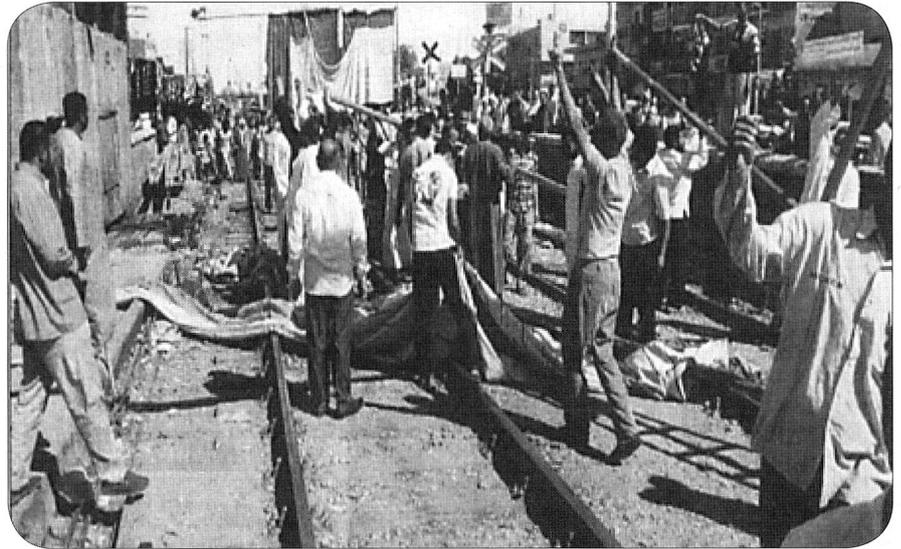
*Four Franz Büeler
SFV Sektion Nordwestschweiz*



Die Logistik und ihre Bedeutung. Beispiel einer Eisenbahnlinie in Aegypten

Das Bild zeigt die Aufhebung der Blockade von Qena (Eisenbahnlinie Cairo-Luxor-Aswan) nach der Suspendierung der Wahl des neuen Gouverneurs für drei Monate. Damit konnte der Zugsverkehr auf der erwähnten Strecke nach acht Tagen wieder regulärisiert werden.

Quelle: Al-Ahram-INTERNATIONAL,
No. 45431, 26. Apr. 2011, S. 1



Geschäftsdrucksachen-Maurer

So oder so sind Sie mit der Druckerei Triner gut beraten. Jetzt testen.

DRUCKEREI
TRINER AG
Schmiedgasse 7
6431 Schwyz
Tel. 041 819 08 10
Fax 041 819 08 53
www.triner.ch